

## SONNTAG VON DER TAUFTE DES HERRN

### ERSTE LESUNG

Jes 42,1-9

LESUNG AUS DEM BUCH JESAJA.

Siehe, das ist mein Knecht, den ich stütze;  
das ist mein Erwählter, an ihm finde ich Gefallen.  
Ich habe meinen Geist auf ihn gelegt,  
er bringt den Nationen das Recht.  
Er schreit nicht und lärmt nicht  
und lässt seine Stimme nicht auf der Straße erschallen.  
Das geknickte Rohr zerbricht er nicht,  
und den glimmenden Docht löscht er nicht aus;  
ja, er bringt wirklich das Recht.  
Er verglimmt nicht und wird nicht geknickt,  
bis er auf der Erde das Recht begründet hat.  
Auf seine Weisung warten die Inseln.

So spricht Gott, der HERR,  
der den Himmel erschaffen und ausgespannt hat,  
der die Erde gemacht hat und alles, was auf ihr wächst,  
der dem Volk auf ihr Atem gibt  
und Geist allen, die auf ihr gehen.  
Ich, der HERR, habe dich aus Gerechtigkeit gerufen,  
ich fasse dich an der Hand.  
Ich schaffe und mache dich zum Bund mit dem Volk,  
zum Licht der Nationen,  
um blinde Augen zu öffnen,  
Gefangene aus dem Kerker zu holen  
und die im Dunkel sitzen, aus der Haft.  
Ich bin der HERR, das ist mein Name;  
ich überlasse die Ehre, die mir gebührt, keinem andern,  
meinen Ruhm nicht den Götzen.  
Siehe, das Frühere ist eingetroffen,  
Neues kündige ich an.  
Noch ehe es zum Vorschein kommt,  
mache ich es euch bekannt.

### ANTWORTPSALM

#### KEHRVERS (ES 791)

Seht, unser König kommt;  
er bringt seinem Volk den Frieden.

#### PSALM

Ps 29,1-2.3-4.10-11

Bringt dar dem HERRN, ihr Himmlischen,  
bringt dar dem HERRN Ehre und Macht!  
Bringt dar dem HERRN die Ehre seines Namens,  
werft euch nieder vor dem HERRN in heiliger Majestät! – KV

Die Stimme des HERRN erschallt über den Wassern:  
Der Gott der Ehre hat gedonnert,  
der HERR über gewaltigen Wassern.

Die Stimme des HERRN voller Kraft,  
die Stimme des HERRN voll Majestät. – KV

Der HERR thronte über der Flut,  
der HERR thronte als König in Ewigkeit.  
Der HERR gebe Macht seinem Volk.  
Der HERR segne sein Volk mit Frieden. – KV

## ZWEITE LESUNG

Apg 10,34-38

LESUNG AUS DER APOSTELGESCHICHTE.

Da begann Petrus zu reden und sagte:  
Wahrhaftig, jetzt begreife ich, dass Gott nicht auf die Person sieht,  
sondern dass ihm in jedem Volk willkommen ist,  
wer ihn fürchtet und tut, was recht ist.  
Er hat das Wort den Israeliten gesandt,  
indem er den Frieden verkündete durch Jesus Christus:  
Dieser ist der Herr aller.

Ihr wisst, was im ganzen Land der Juden geschehen ist,  
angefangen in Galiläa, nach der Taufe, die Johannes verkündet hat:  
wie Gott Jesus von Nazaret gesalbt hat  
mit dem Heiligen Geist und mit Kraft,  
wie dieser umherzog, Gutes tat und alle heilte,  
die in der Gewalt des Teufels waren;  
denn Gott war mit ihm.

## EVANGELIUM

vgl. Mt 3,16.17; Mk 9,7

### RUF VOR DEM EVANGELIUM (ES 200)

Halleluja, halleluja.  
Der Himmel tat sich auf, und eine Stimme sprach:  
Das ist mein geliebter Sohn; auf ihn sollt ihr hören.  
Halleluja, halleluja.

+ AUS DEM HEILIGEN EVANGELIUM NACH MATTHÄUS.

Mt 3,13-17

Zu dieser Zeit kam Jesus von Galiläa an den Jordan zu Johannes,  
um sich von ihm taufen zu lassen.

Johannes aber wollte es nicht zulassen und sagte zu ihm:  
Ich müsste von dir getauft werden, und du kommst zu mir?  
Jesus antwortete ihm:

Lass es nur zu!  
Denn nur so können wir die Gerechtigkeit ganz erfüllen.  
Da gab Johannes nach.

Als Jesus getauft war, stieg er sogleich aus dem Wasser herauf.  
Und siehe, da öffnete sich der Himmel  
und er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen.  
Und siehe, eine Stimme aus dem Himmel sprach:  
Dieser ist mein geliebter Sohn,  
an dem ich Wohlgefallen gefunden habe.